

Ausstellung: Landwirtschaft im Wandel

**Ort: Landschaftsinformationszentrum Ammerland, Jaspershof
Zum Stiftungspark 27, 26655 Westerstede,
in der großen umgebauten Scheune
vom 16.02. – 31.03.2019**

Ausstellungseröffnung: Samstag, den 16.02.2019 um 15 Uhr

Vier Organisationen laden herzlich zu der Ausstellung „Landwirtschaft im Wandel“ in den Jaspershof ein. In der Gesellschaft ist die Diskussion um die Zukunft unserer Landwirtschaft, der Lebensmittelproduktion und der aktuellen Agrarpolitik in vollem Gange. Sie bewegt die Menschen und strahlt in alle Bereiche des Lebens hinein.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt ehrenamtlicher Akteure der Umweltschutzorganisationen Naturschutzbund (NABU), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) aus dem nördlichen Emsland. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) wurden 30 Schautafeln erarbeitet. Darin wird das komplexe Thema Landwirtschaft anhand von Fakten, Zusammenhängen und Auswirkungen informativ, sachlich und verständlich erklärt. Themenbereiche wie Biologische Vielfalt, Boden, Wasser, derzeitige EU Agrarpolitik, Nutzungsintensivierung, globaler Handel, Verbraucherverantwortung und mehr sind anschaulich dargestellt. Die Ausstellung wirft auch einen Blick auf mögliche Zukunftsmodelle, die stärker regionale und saisonale Produktion und Verbrauch berücksichtigt. Vier Hofvorstellungen mit verschiedenen Wirtschaftsweisen runden das Thema ab.

Bäuerliche Landwirtschaft handelt vom Ursprung her generationenübergreifend und nachhaltig. Momentan zwingen weltmarktorientierte Rahmenbedingungen zum intensiven Wirtschaften. Ein Ansatz zur Ermöglichung umweltschonender Wirtschaftsweisen ist, die gesellschaftlichen Leistungen, welche Bauern und Bäuerinnen erbringen, zu honorieren. Nur wenn die Gesellschaft – also wir alle gemeinsam – für den Erhalt bäuerlicher Betriebe, für den Erhalt unserer Kulturlandschaft und konsequent für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen mutig eintreten, ist ein Existenz sichernder Weg für die Akteure der Landbewirtschaftung möglich. Durch ein gestärktes Miteinander können Landwirtschaft und Umweltschutz auf einen gemeinsamen Weg auch in Hinblick auf den dringendst notwendigen Klimaschutz gebracht werden.

Die Tafelinhalte sollen zur vorurteilsfreien Meinungsbildung beitragen, Denkanstöße zum verantwortungsvollen Handeln aller Beteiligten geben und Basis für einen Dialog sein.

Die Ausstellung ist für jugendliche Schülergruppen (Leute, das ist nicht langweilig! und geht uns alle an!!) geeignet, weshalb auch Termine am Vormittag von 10-12 Uhr nach Absprache angeboten werden. Für Gruppen können weitere Termine vereinbart werden. Auskunft und Terminabsprachen erteilt Gunda Bruns unter Tel. 04403-3321 (auf AB unbedingt Telefonnummer hinterlassen).

An folgenden Tagen kann die Ausstellung ohne Voranmeldung jeweils von 16-18 Uhr besucht werden: 20.02., 25.02., 28.02., 04.03., 06.03., 11.03., 21.03. u. 28.03.2019.